

EUROPA UND INTERNATIONALES



29. März 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang des Monats hat die Europäische Kommission ihren Aktionsplan zur Umsetzung der Europäischen Säule Sozialer Rechte veröffentlicht. Neben ambitionierten Zielen in den Bereichen Beschäftigung, Armutsbekämpfung und Weiterbildung stellt die Kommission darin konkrete Gesetzesvorhaben vor, mit denen sie diese Zielvorgaben erreichen will. Wir analysieren, wo der Plan überzeugt – und wo er hinter den Erwartungen zurückbleibt.

Eine der entscheidenden Stellschrauben für ein sozialeres Europa ist die makroökonomische Steuerung der europäischen Wirtschaft. Dass die Wirtschafts- und Währungsunion „vom Kopf auf die Füße gestellt“ werden muss, zeigen wir in einem gemeinsamen Beitrag mit Judith Vorbach, Ökonomin bei der Arbeiterkammer Oberösterreich und Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses.

Abschließend möchten wir Euch und Ihnen unsere vor kurzem erschienene Publikation zu gewerkschaftlichen Perspektiven auf die „Sozial-ökologische Transformation der Europäischen Wirtschaft“ ans Herz legen, die in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung entstanden ist.

Eine angenehme Lektüre wünscht
Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender

Zwischen Ambition und enttäuschten Erwartungen



DGB/Alessandro Bianco/123rf.com

Am 4. März hat die Europäische Kommission ihren Aktionsplan zur Umsetzung der Europäischen Säule Sozialer Rechte vorgestellt. Während die neuen Ziele zur Stärkung der Beschäftigung und Weiterbildung ambitioniert sind, bleiben die konkret geplanten Maßnahmen deutlich hinter den Erwartungen zurück.



[zum Beitrag](#)

Wirtschaftsordnung für die Zukunft



DGB/Evgeny Gromov/123rf.com

An Debatten zur Neugestaltung der Europäischen Wirtschaftsordnung ist spätestens seit der Covid-Krise kein Vorbeikommen mehr. „Längerfristig führt kein besserer Weg zu Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit als eine stärkere Wirtschafts- und Währungsunion,“ betonte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der Union am 16. September 2020.



[zum Beitrag](#)

Impressum

Verantwortlich

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand
Europa und Internationales
Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin
Telefon: +49 30.240 60-211, Telefax: +49 30.240 60-324
E-Mail: internationales (at) dgb.de

Verantwortlich

Reiner Hoffmann (Vorsitzender)

Rückfragen an

Andreas Botsch, Abteilungsleiter Europa und Internationales